

Saale-Zeitung.

Fünfunddreißigster Jahrgang.

Bezugspreis für Halle wöchentlich 2,50 M., bei halbjährlicher Abnahme 12,50 M., bei vierteljährlicher Abnahme 7,50 M., bei monatlicher Abnahme 2,50 M., bei Post 3,25 M., anst. d. Befreiungsgeldes. Bestellungen werden von allen Buchhandlungen angenommen. Im amtlichen Zeitungs-Verzeichniß unter Nr. 6555 eingetragen.

Für die Redaktion verantwortlich: Max Scharre in Halle. Erscheint von 10^{1/2} bis 12^{1/2} Uhr. (Hauptverleger: Redaktion Nr. 2333. — Expedition Nr. 174.)

Nr. 579.

Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 11. Dezember

1901.

Deutsches Reich.

Ges. und Personalnachrichten.

Der Kaiser hat gestern abend kurz vor 7 Uhr in Sleswig ein und wurde vom Herzog von West an Bord empfangen.

Minister Ostarr von Schweden-Norwegen hat gestern Mittag dem deutschen Gesandten von Christiania einen Brief geschrieben, in dem er sich über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern äußert. Der Brief ist ein höchst interessantes Dokument. Er enthält eine Reihe von Bemerkungen, die auf die Beziehungen zwischen den beiden Ländern abzielen. Der Brief ist ein höchst interessantes Dokument. Er enthält eine Reihe von Bemerkungen, die auf die Beziehungen zwischen den beiden Ländern abzielen.

Die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der akademisch gebildeten Beamten.

In den letzten Jahren sind die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der akademisch gebildeten Beamten wiederholt Gegenstand der statistischen Erörterung gewesen. Besonders zwei Fragen wurden dabei ins Auge gefaßt: 1. Inwieweit wirkt der Beruf auf die Sterblichkeit ein? 2. Wie zu welchem Lebensalter tritt der höhere Beamte vornehmlich ein?

Zu einer Eingabe in der Verantwortung dieser Fragen ist es bisher nicht gekommen. Während die einen, gestützt auf langjährige Erfahrungen und statistische Sammlungen, nachzuweisen versuchen, daß durch die große geistige Anstrengung, die man einmal mit einem akademischen Berufe verknüpft ist, die Sterblichkeit ungenügend herabgesetzt wird, beachten andere den alten Grundsatz in Erinnerung, der noch heute in Geltung steht, daß die Menschen an zu viel Arbeit nicht zu leiden pflegen. Auch bei den Medizinern herrscht hierin eine Einigkeit. Auf der einen Seite wurde es als selbstverständlich angesehen, daß die meisten geistigen Berufe eine gewisse Verknüpfung mit dem Tode haben, auf der anderen Seite ist es aber auch allgemein anerkannt, daß die geistigen Berufe eine gewisse Verknüpfung mit dem Tode haben.

Dem preussischen Kultusminister, dem besten Vertreter der Wissenschaft, gebührt das Verdienst, an einem Beispiel zeigen zu können, wie solche Untersuchungen angefaßt werden müssen. Er hat nämlich, ausgehend von der Überzeugung, daß statistische Zusammenstellungen erst dann wirklichen Wert erhalten, wenn sie auf wissenschaftlicher Grundlage beruhen, durch eine besondere Kommission feststellen lassen, welche Lebensalter die Direktoren und Oberlehrer an den höheren Lehranstalten zu erlangen im Stande sind, und wie allgemein diese Verhältnisse sind. Von dieser Kommission sind die Ergebnisse veröffentlicht worden, und es ist zu erwarten, daß diese Ergebnisse eine wichtige Rolle spielen werden.

Von diesem Gesichtspunkte ist die Kommission ausgegangen, als sie vor 1/2 Jahren gleich vollständige Erhebungen für die evangelischen Geistlichen, für die Richter und Staatsbeamten, sowie für die Oberlehrer, beantragt hat. Es ist wohl mit Sicherheit anzunehmen, daß diese Angaben, so weit möglich, im Kultusministerium veröffentlicht werden können. Eine Parallele-Erhebung über die Juristen war zwar bereits früher für die Jahre 1895/96 beauftragt worden, aber mit wenig nennenswerten Resultaten. Es ist zu erwarten, daß diese Ergebnisse eine wichtige Rolle spielen werden.

Die höheren Berufsstände sind für die Nation besorgt von Bedeutung, die die geistigste Erziehung, die durch solche statistischen Erhebungen bedingt ist, nicht in Betracht kommen sollte. Es ist zu erwarten, daß diese Ergebnisse eine wichtige Rolle spielen werden.

Aus dem Wahlkreise Wittenberg-Schweinitz.

Die Konventionen werden sich, obwohl der Wahltag — 20. Dezember — immer näher heranrückt, in der Öffentlichkeit noch immer völlig passiv, abgesehen von einigen polemischen Angriffen in den Kreisblättern. Nur in einer Beziehung haben sie offene Fronte genommen; sie haben durch ein Schreiben des Vorsitzenden des konventionellen Komitees Hagen und für Hagen, daß sie keine gleiche und gleiche Wahl haben wollen. Auf dem Wahltag des Vorsitzenden des konventionellen Wahlvereins in Wittenberg, die Stimmzettel aller drei konkurrierenden Parteien in gleichem Format und auf gleichem Papier herstellen zu lassen, ist folgende charakteristische Äußerung des Vorsitzenden des konventionellen Vereins erfolgt: „Unmöglich, daß von Ihnen unterzeichneten Schreiben ist: „Überlassen Sie dem Wahlgang die Sache, die Sie heute schon ganz ergeben ist, daß ich es durch mich abgeben muß, in irgend einer Weise mit den angelegenen Parteien, namentlich der sozialdemokratischen, zu kombinieren.“

Verhandlung des Reichstages.

als Vorkämpfer der konservativen Partei, Herr.

Wit dieser sehr bezweifelnden Antwort haben die Konservativen aus Unzulänglichkeiten bestehen, daß sie verkappte Gegner der geheimen Wahl sind. Hiermit ist ein neuer Beweis geliefert worden, wie wenig Vertrauen die Konservativen zu ihrer Sache und ihren Grundsätzen haben. Siegen können sie schließlich nur, wenn sie mit ununterbrochenen Mitteln „umfassen“ müssen. Die Konservativen haben in der Tat bis heute — also 10 Tage vor der Wahl — nicht eine einzige Vermittlung abgelehnt; nur in abgedehnten Zusammenkünften haben vertrauliche Besprechungen stattgefunden. In einem solchen geheimen Konventikel, das dieser Tage in Herzberg stattfand, haben neben Herrn v. Leitzner, dem konservativen Kandidaten, einige Reichstagsmitglieder, die dem konservativen Lager angehören, sich versammelt. Die Verhandlung war sehr lebhaft, und es wurde über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung eingehend diskutiert. Die konservativen Mitglieder haben sich für die Wahl der konservativen Partei ausgesprochen, und es wurde beschlossen, die Wahl der konservativen Partei zu unterstützen.

Politisches.

* Auf eine Versicherung der „Dtsch. Post“, daß man an der in Reichsbrunnenwilligen Sache grundsätzliche Bedenken gegen die Verwirklichung von Eingegebenen an die Reichsboten nicht mehr habe, daß gewisse Bedenken abzuweichen, die zunächst nicht mehr überwinden werden könnten, jedoch die „D. M.“ offenbar inbricht.

Die Bedenken, daß an der in Reichsbrunnenwilligen Sache grundsätzliche Bedenken gegen die Verwirklichung von Eingegebenen an die Reichsboten nicht mehr habe, daß gewisse Bedenken abzuweichen, die zunächst nicht mehr überwinden werden könnten, jedoch die „D. M.“ offenbar inbricht.

Wenn das in der Tat zutrifft, so haben eben die Mitglieder der Parteien diesen noch immer ein solches Bild vom gegenwärtigen Verhältnis und von der Wirkung der Taten gegeben, denn diejenigen, deren Einbringen in das Parlament man durch die Entscheidung von Taten vornehmlich vermissen oder wünschen möchte, weil sie aus Parteimitteln für die Bekämpfung des Reichsboten in Berlin und für Eingänge am Reichsboten Hofstaat gehalten werden.

* Die Ungewißheit über das Schicksal der Sozialreformfrage bleibt sich als weiterhin durch falsche Behauptungen eingehend sich als unklar ausstellende Ursache. So sind diese Tage eine Meldung des „Allg. Anz.“ durch die Reichsboten, die die Reichsboten in der Reichsboten Hofstaat gehalten werden, daß sie unter keinen Umständen für höhere Verhältnisse als die der Reichsboten Hofstaat gehalten werden. Die „Korresp. Hofmann“ hierzu aus unterzeichneten Kreisen für, ist diese Nachricht ebenso unbestimmt, wie die vor einigen Tagen verbreitete, inwieweit aber bereits über die Reichsboten Hofstaat gehalten werden, daß alle ehemaligen Reichsboten Hofstaat gehalten werden, daß alle ehemaligen Reichsboten Hofstaat gehalten werden.

* Die Meldung, daß der preussische Staatshaushaltsetat für 1902 ein Defizit von 80 Millionen Mark aufweisen werde, ist, dem „Allg. Anz.“ zufolge, nicht zu treffend. Der preussische Staatshaushaltsetat für das nächste Jahr wird in Ermahnung und Eingabe balancieren, ohne daß es dazu der Heranziehung außerordentlicher Deckungsmittel bedürfen wird. Er wird also einen Restbetrag nicht aufweisen, und zwar wird, wie dies in nach den Bestimmungen des Haushaltsgesetzes von 1897 gegeben ist, in dem Etat die regelmäßige Schuldentilgung mit 1/2 Proz. der Staatsschuld vorzugeben sein. Uebrigens wird an der mit dem Budgetgesetz verbundenen Meldung festgehalten werden, daß alle ehemaligen Reichsboten Hofstaat gehalten werden, daß alle ehemaligen Reichsboten Hofstaat gehalten werden.

Verwaltung und Reichstages.

Der Streit um die Gestaltung der Reichsboten Hofstaat gehalten werden, daß alle ehemaligen Reichsboten Hofstaat gehalten werden.

Parlamentarischer.

Die Sozialreformfrage wird vornehmlich auf dem Reichstages gehalten werden, daß alle ehemaligen Reichsboten Hofstaat gehalten werden.

Soziales.

Der Reichstages gehalten werden, daß alle ehemaligen Reichsboten Hofstaat gehalten werden.

Der und Hütte.

In der Meldung, daß der Reichstages gehalten werden, daß alle ehemaligen Reichsboten Hofstaat gehalten werden.

Stets der Reichstages gehalten werden, daß alle ehemaligen Reichsboten Hofstaat gehalten werden.



Waff zu gleichen Teilen mit je 104,000 Stk. geben. Die ...

Die Internationale Bewegung für ...

Verichtsverhandlungen.

Stenogramm zu Halle. Halle, 10. Dez.

Wegen Betrug angeklagt war der aus Unterhohensalzt ...

Die Waise Anna Puffkacker geb. Schumann wurde ...

• Baumbrun, 8. Dez. Ein fleißiger Gewerbetreibender ...

• Stolp (Kommern), 9. Dez. Unter der Anlage des ...

Provinzialnachrichten.

• Wein Bruden, 10. Dez. (Wetterbericht.) Wel heiligen ...

• Vom Untertage, 10. Dez. Der Verkauf der ...

• Weihenfeld, 10. Dez. (Wägerverzei.) - Selbst ...

• Weihenfeld, 10. Dez. (Wägerverzei.) - Selbst ...

• W. B. 10. Dez. (Mit der Bitte um eine ...)

• W. B. 10. Dez. (W. B. 10. Dez.) wurde der ...

• W. B. 10. Dez. (W. B. 10. Dez.) wurde der ...

• W. B. 10. Dez. (W. B. 10. Dez.) wurde der ...

• W. B. 10. Dez. (W. B. 10. Dez.) wurde der ...

• W. B. 10. Dez. (W. B. 10. Dez.) wurde der ...

• W. B. 10. Dez. (W. B. 10. Dez.) wurde der ...

• W. B. 10. Dez. (W. B. 10. Dez.) wurde der ...

• W. B. 10. Dez. (W. B. 10. Dez.) wurde der ...

• W. B. 10. Dez. (W. B. 10. Dez.) wurde der ...

• W. B. 10. Dez. (W. B. 10. Dez.) wurde der ...

• W. B. 10. Dez. (W. B. 10. Dez.) wurde der ...

• W. B. 10. Dez. (W. B. 10. Dez.) wurde der ...

• W. B. 10. Dez. (W. B. 10. Dez.) wurde der ...

• W. B. 10. Dez. (W. B. 10. Dez.) wurde der ...

• W. B. 10. Dez. (W. B. 10. Dez.) wurde der ...

• W. B. 10. Dez. (W. B. 10. Dez.) wurde der ...

• W. B. 10. Dez. (W. B. 10. Dez.) wurde der ...

• Ein Aufseher bei der Trammung. Im Stadtkom ...

• Ein Aufseher bei der Trammung. Im Stadtkom ...

• Ein Aufseher bei der Trammung. Im Stadtkom ...

• Ein Aufseher bei der Trammung. Im Stadtkom ...

• Ein Aufseher bei der Trammung. Im Stadtkom ...

• Ein Aufseher bei der Trammung. Im Stadtkom ...

• Ein Aufseher bei der Trammung. Im Stadtkom ...

• Ein Aufseher bei der Trammung. Im Stadtkom ...

• Ein Aufseher bei der Trammung. Im Stadtkom ...

• Ein Aufseher bei der Trammung. Im Stadtkom ...

• Ein Aufseher bei der Trammung. Im Stadtkom ...

• Ein Aufseher bei der Trammung. Im Stadtkom ...

• Ein Aufseher bei der Trammung. Im Stadtkom ...

• Ein Aufseher bei der Trammung. Im Stadtkom ...

• Ein Aufseher bei der Trammung. Im Stadtkom ...

• Ein Aufseher bei der Trammung. Im Stadtkom ...

• Ein Aufseher bei der Trammung. Im Stadtkom ...

• Ein Aufseher bei der Trammung. Im Stadtkom ...

Wetter-Aussichten

anf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

12. Dezember: Kalt, neblig, Nebelbrüche.

13. Dezember: Frosthaft, neblig, frühweiser Nebelbrüche

und Nebel. Windig.

Wetterologische Station zu Halle.

13. Dezember (10 Uhr 12 Min. ab.) 11. Dezember (7 Uhr 12 Min. m. u.)

Table with 2 columns: Station name and values for various weather metrics.

Maximum der Temperatur am 10. Dezember: 3,2°C

Minimum der Temperatur am 10. Dezember: -0,8°C

Nebelbrüche am 11. Dezember: 7 Uhr morgens: 0,7 mm

Letzte Telegramme.

Berlin, 11. Dez. Die gestrige Comptrollerkonferenz der ...

Berlin, 11. Dez. In den der Revue des Offiziers ...

Berlin, 11. Dez. Die Direktor B. ...

Berlin, 11. Dez. In einem Telegramm des ...



Handel, Gewerbe und Verkehr.

In gestriger Hauptversammlung der Deutschen Treuhand-Gesellschaft...

Die Deutsche Levante-Linie beschloss die Aufnahme einer neuen 41/2-prozentigen Prioritätsanleihe...

Eisenbahn-Einnahmen. Marienburg, Mlawka im November 1929...

Dividenden-Einnahmen. Deutsche Hypothekbank in Berlin 60 Procent...

Buenos Aires, 9. Dez. Goldagio 135,50.

Rio de Janeiro, 9. Dez. Wechsel auf London 12 1/2.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Name, Wohnort, Ansichtsart, Zahlungsfrist, etc. Lists various companies and their payment terms.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. Dez. Berlin, 10. Dezember.

Table showing weekly overview of Reichsbank activities, including metal, gold, and foreign exchange.

Freise von Kell-Kuxen.

Table listing various types of wine (Kell-Kuxen) and their prices.

Waren- und Produktberichte.

New York, 10. Dez. [Teleg.] Rother Winterweizen loco 88 1/2... Chicago, 10. Dez. [Teleg.] Weizen Dezember 77 1/2...

Industrie-Aktion.

Table listing industrial companies and their stock prices.

Hamburg, 10. Dez. Kaffee 6 Uhr. Kaffee good average Santos, Dec. 35 5/8...

Amsterdam, 10. Dez. Java-Kaffee good ordinary 35 00.

Hamburg, 10. Dez. Petroleum signierte. Standard white loco 8 5/8 Br.

Amsterdam, 10. Dez. (Schlussbericht) Raffinierter, Type weiss loco 15 20 Br.

New York, 10. Dez. [Teleg.] Petroleum Standard white in New York 65, do. do. in London 70, do. do. in Casablanca 75.

New York, 10. Dez. [Teleg.] Schmelz-Western steam 10 25 (10 20), do. Ruhr and Brothers 10 50 (10 40).

Leipzig, 10. Dez. Hapa per 1000 kg. - M. bez. u. Br. Repakulation per 100 kg netto 12 1/2 - 15 M. bez. u. Br. Hühner, ohne per 100 kg netto ohne Haut, Hühner 60 00 M. bez. gezeichnet.

Hamburg, 10. Dez. Hühner (nervöser) raffiniert, loco 56 00.

Bremen, 10. Dez. Schmalz fest. Witzau von Tisse und Tirkins 42 1/2 Pfg. andere Marken in Doppelverpackung 50 1/2 Pfg. Speck fest. Short oder middling loco 1 1/2 Pfg. Dezember-Abladung 4 1/2 Pfg.

Amsterdam, 10. Dez. Schmalz per Dez. 123 00.

Hamburg, 10. Dez. Spiritus. Dez. 14-13 1/2 G. Dez-Jan. 14 1/2-13 1/2 G. Dez. (Schlussbericht) Spiritus rubig, Dez. 23 50.

Amsterdam, 10. Dez. Spiritus. Dez. 23 50.

Amsterdam, 10. Dez. Spiritus. Dez. 23 50.

Amsterdam, 10. Dez. Spiritus. Dez. 23 50.

Amsterdam, 10. Dez. Spiritus. Dez. 23 50.

Amsterdam, 10. Dez. Spiritus. Dez. 23 50.

Amsterdam, 10. Dez. Spiritus. Dez. 23 50.

Amsterdam, 10. Dez. Spiritus. Dez. 23 50.

Amsterdam, 10. Dez. Spiritus. Dez. 23 50.

Amsterdam, 10. Dez. Spiritus. Dez. 23 50.

Amsterdam, 10. Dez. Spiritus. Dez. 23 50.

Amsterdam, 10. Dez. Spiritus. Dez. 23 50.

Amsterdam, 10. Dez. Spiritus. Dez. 23 50.

Amsterdam, 10. Dez. Spiritus. Dez. 23 50.

Amsterdam, 10. Dez. Spiritus. Dez. 23 50.

Amsterdam, 10. Dez. Spiritus. Dez. 23 50.

Amsterdam, 10. Dez. Spiritus. Dez. 23 50.

Amsterdam, 10. Dez. Spiritus. Dez. 23 50.

Bewegungen der Reichs-Post-Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie. Präsident, auf Ausreise, 8. Dorer passirt...

Table showing movements of Reichs-Post-Dampfer ships.

Table showing water rates (Wasserrates) for various ports.

Table showing prices for Molasses (Molasse) and other goods.

Table showing prices for various types of wool (Wolle).

Table showing prices for various types of oil (Öl).

Table showing prices for various types of sugar (Zucker).

Table showing prices for various types of flour (Mehl).

Table showing prices for various types of grain (Getreide).

Table showing prices for various types of beans (Bohnen).

Table showing prices for various types of lentils (Linsen).

Table showing prices for various types of peas (Erbsen).

Table showing prices for various types of chickpeas (Kichererbsen).

Table showing prices for various types of vetch (Vicia).

Table showing prices for various types of lupine (Lupine).

Table showing prices for various types of broad beans (Breibohnen).

Table showing prices for various types of horse beans (Pflanzbohnen).

Table showing prices for various types of fava beans (Favabohnen).